

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Seminare, Beratungen, Fort- und Weiterbildungen sowie sonstige qualifizierende Dienstleistungen

1. Vertragspartner

Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle durch den:

ASB Kreisverband Arnstadt e.V.
Lindenallee 4a
99310 Arnstadt

im Folgenden „ASB“ genannt, angebotenen Seminare, Beratungen, Fort- und Weiterbildungen sowie sonstigen qualifizierenden Dienstleistungen. Der Kunde erkennt diese Bedingungen gegenüber dem ASB durch Auftragserteilung oder Anmeldung an.

Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Anders lautende, vom Kunden verwendete Geschäftsbedingungen bedürfen zur Einbeziehung der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung durch den ASB.

2. Vertragsinhalt

Der Vertrag beinhaltet die Durchführung eines Seminars, einer Beratung, einer Fort- und Weiterbildung oder einer sonstigen qualifizierenden Dienstleistung, deren Inhalt vor Vertragsabschluss auf geeignete Weise dem Kunden zur Kenntnis gegeben wird.

Der Erste-Hilfe-Grundkurs (EHG) sowie die Erste-Hilfe-Fortbildung (EHF) richten sich nach den Empfehlungen der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH), den Anforderungen der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen der Länder sowie den internen Vorgaben der Bundesorganisation des ASB Deutschland e.V. einschließlich dessen Untergliederungen. Die Teilnahmebescheinigungen zum Erste-Hilfe-Grundkurs und der Erste-Hilfe-Fortbildung dienen als Ersthelfer in Betrieben und Einrichtungen und zur Beantragung einer Fahrerlaubnis bei den Führerscheinstellen.

Zusätzliche individuelle Spezialkurse sowie Fachausbildungen richten sich nach den Wünschen des Kunden und folgen den verbandsinternen Regelungen bzw. den allgemeinen Ausbildungsordnungen.

3. Anmeldung

Die Anmeldung zu den vom ASB angebotenen Veranstaltungen ist verbindlich.

Der ASB bietet einzelne Kurse im Webportal an. Für die Anmeldung zu Veranstaltungen ist die Eingabe des Namens, des Vornamens und des Geburtsdatums verpflichtend.

Angaben zur Anschrift sind freiwillig.

Zur Übermittlung der Anmeldebestätigung und zur Kontaktaufnahme (z.B. bei Absagen) ist die Angabe einer gültigen E-Mailadresse und Telefonnummer (bevorzugt Mobiltelefon) notwendig.

Sollen die Kosten der Veranstaltungsteilnahme durch einen Dritten (z.B. die Berufsgenossenschaft) übernommen werden, so ist die Angabe der beauftragenden Firma, deren vollständige Anschrift sowie der Kontaktdaten notwendig. Die Teilnahme an der Veranstaltung kann erst

nach Vorliegen der Kostenübernahme durch die Berufsgenossenschaft bzw. Unfallkasse erfolgen. Die Übermittlung des Anmeldeformulars muss bei Kursbeginn eingereicht werden oder alternativ per E-Mail (als Farb-Scan) erfolgen.

Es ist darauf zu achten, dass die Anmeldeformulare der Berufsgenossenschaft bzw. Unfallkasse im Original zu unterschreiben und mit Firmenstempel zu versehen sind und dies auch bei einer E-Mail-Übermittlung zu erkennen ist. Alle gemachten Angaben werden unter Beachtung der einschlägigen Gesetze elektronisch gespeichert und weiterverarbeitet. Zudem wird die bei der Anmeldung verwendete IP-Adresse aufgezeichnet, um ggf. den bei der Anmeldung genutzten Anschluss zu identifizieren.

Auf Anfrage können Unternehmen geschlossene Kurse (Inhouse-Kurse) für ihre Mitarbeiter buchen. Dabei erfolgt die Terminplanung gemeinsam durch das ausrichtende Unternehmen und den ASB. Ab einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen erfolgt die Durchführung der Inhouse-Kurse vor Ort beim ausrichtenden Unternehmen, sofern zwischen dem ausrichtenden Unternehmen und dem ASB nichts Abweichendes vereinbart worden ist. Wünscht ein Unternehmen einen Inhouse-Kurs mit weniger als 12 Personen, so ist eine Auffüllgebühr bis zu 12 Personen in Höhe von 100 % der jeweiligen Veranstaltungsgebühr zu entrichten, soweit keine individuelle Vereinbarung an diese Stelle tritt.

Anreise, Spesen und Ähnliches werden ggf. im jeweiligen Angebot aufgeführt und durch Annahme dessen verbindlich geregelt.

4. Preise/Zahlungsbedingungen

Die Höhe der Veranstaltungsgebühr entspricht den Angaben auf der Website oder der sonstigen Vereinbarung.

Schulungsgebühren sind, soweit kein Gutschein vorliegt und nichts anderes vereinbart ist, am Beginn der Schulung in bar und passend beim jeweiligen ASB-Referenten zu bezahlen.

Bei Inhouse-Kursen, die auf Wunsch des Unternehmens im Unternehmen stattfinden, werden Inhouse-Gebühren (Fahrtkosten, Portokosten usw.) zusätzlich in Rechnung gestellt. Die Fahrtkosten pro gefahrenen km richten sich nach dem Bundesreisekostengesetz.

Ersatzbescheinigungen kosten 15,00 Euro inklusive Versandkosten. Für die Erstellung der Ersatzbescheinigung sind der vollständige Name, das Geburtsdatum, das Datum der Veranstaltung und eine aktuelle Postanschrift des Teilnehmers anzugeben. Eine Recherche durch den ASB erfolgt nicht.

Sollte eine Zahlung auf Rechnung vereinbart sein, können Rechnungen nach Ablauf von zwei Wochen nach Zugang beim Kunden nicht mehr beanstandet werden. Eine Beanstandung hat schriftlich zu erfolgen. Jede Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Zugang beim Kunden ohne Abzug zu zahlen, soweit nicht anders angegeben. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn der ASB über den Betrag verfügen kann. Im Falle eines Zahlungsverzuges ist der ASB berechtigt, Verzugszinsen für Verbraucher in Höhe von 5 % und für Unternehmer in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz der EZB nach Diskont-Überleitungsgesetz zu berechnen. Zahlung mit Bank- oder Kreditkarte, Wechsel oder Schecks ist nicht möglich.

Kosten, die ganz oder teilweise durch den Unfallversicherungsträger getragen werden, werden durch den ASB direkt mit diesem abgerechnet. Sind die erbrachten Leistungen des ASB nicht

über den Unfallversicherer abrechenbar, so werden diese direkt dem entsendenden Arbeitgeber in Rechnung gestellt.

5. Veranstaltungsort/Veranstaltungszeiten

Die vom ASB angebotenen Veranstaltungen werden in der Regel in dessen Räumen durchgeführt.

Lehrgangsbeginn und Lehrgangsende entnehmen Sie bitte der Lehrgangsbestätigung. In den Seminarzeiten sind Pausen berücksichtigt. Bitte beachten Sie diese Zeiten bei der Planung Ihrer An- und Abreise.

Für Veranstaltungen, die in Räumlichkeiten des Kunden stattfinden, gilt: Der Kunde hat Räumlichkeiten mit Sitzplätzen für alle Teilnehmer und Referenten, mindestens 6m² Freifläche für praktische Demonstrationen bzw. Übungen sowie Präsentationausstattung, etwa Beamer und Projektionsfläche oder Flip-Chart und Stifte, zur Verfügung zu stellen. Wir weisen Sie ausdrücklich drauf hin, dass nach den Richtlinien der BAGEH Ausbildungsräume eine Mindestgröße von 25 m² bei mindestens 2,5 m² pro Teilnehmer haben, über eine ausreichende Belüftung verfügen und in zumutbarer Entfernung zu Sanitäreinrichtungen liegen müssen.

Hinweis: Es gibt keine Parkmöglichkeiten unmittelbar vor der ASB Rettungswache, in der sich der Schulungsraum oben rechts befindet.

<https://www.google.de/maps/place/Lindenallee+4A,+99310+Arnstadt/@50.8314304,10.9506667,17z/data=!3m1!4b1!4m5!3m4!1s0x47a38a821258903d:0x11f656d18cc21a41!8m2!3d50.8314304!4d10.9528554>

Parkmöglichkeit :

<https://www.google.com/maps/place/Wollmarkt,+99310+Arnstadt/@50.8333698,10.9526482,17.25z/data=!4m5!3m4!1s0x47a4757dc118cf59:0xe568e964f16f8b94!8m2!3d50.8337749!4d10.954091>

6. Verweise

Sollten einzelne Veranstaltungsteilnehmer die Veranstaltung erheblich stören, ist der ASB zum Ausschluss des jeweiligen Teilnehmers berechtigt, ohne zur Erstattung von Veranstaltungsgebühren verpflichtet zu sein.

7. Stornierungen/Absagen/Mindestteilnehmerzahlen

Die Stornierung einer Anmeldung für eine offene Veranstaltung ist bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kostenfrei bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Der ASB behält sich vor, einen Nachweis abzufordern. Bei Stornierung 14 Tage vor Kursbeginn behält sich der ASB vor, 50% der jeweiligen Veranstaltungsgebühr zu einzubehalten. Des Weiteren sind bei Stornierungen innerhalb von 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn oder beim Fernbleiben am Tag der Veranstaltung vom Kunden 100 % der jeweiligen Veranstaltungsgebühr zu entrichten. Rabattregelungen oder Gutscheine können nicht in Anspruch genommen werden. Maßgeblich für den Tag der Stornierung ist das Eingangsdatum der schriftlichen Stornierung beim ASB. Sollten entweder Sie zum Zeitpunkt Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer, der der Zielgruppe entspricht, oder der ASB einen Ersatzteilnehmer (von der Warteliste) stellen können, entfallen

die Stornierungsgebühren. Bei Stellung eines Ersatzteilnehmers muss die Anmeldung schriftlich frühestmöglich vor Seminarbeginn an den ASB übermittelt werden.

Diese Stornofrist gilt auch für Teilnehmer, die an Veranstaltungen teilnehmen, die über einen Unfallversicherungsträger abgerechnet werden sollten. Die Stornogebühr wird dem angemeldeten Teilnehmer bzw. ggf. dem anmeldenden Arbeitgeber in Rechnung gestellt.

Kann ein Unternehmen einen Inhouse-Kurs nicht wahrnehmen, so ist dies dem ASB unverzüglich mitzuteilen. Erfolgt die Stornierung seitens des Unternehmens und beruht dies auf einem Grund, den der ASB nicht zu vertreten hat, so kann der ASB Ersatz der ihm entstandenen Aufwendungen sowie Vergütung für die erbrachten Leistungen verlangen, sofern das Unternehmen nicht den Nachweis erbringt, dass dem ASB überhaupt keine oder wesentlich niedrigere Aufwendungen entstanden sind und die Vergütung für die erbrachten Leistungen tatsächlich wesentlich geringer ist. Der ASB hat sich dasjenige anrechnen zu lassen, was er durch anderweitigen Einsatz seiner Arbeitskraft erlangt. Das Recht der außerordentlichen Kündigung bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt. Die Höhe der durch das ausrichtende Unternehmen an den ASB zu zahlender Vergütung wird in der individuellen Vereinbarung bestimmt. Können bei einem Inhouse-Kurs tatsächlich weniger Teilnehmer anwesend sein, als in der Ausbildungsvereinbarung angegeben, verringert sich hierdurch die Höhe der Vergütung nicht.

Eine Veranstaltung kann vom ASB Kreisverband Arnstadt aus sachlich gerechtfertigtem, nicht durch den ASB Kreisverband Arnstadt selbst schuldhaft herbeigeführten Grund abgesagt werden, namentlich dann, wenn der in der Anmeldebestätigung benannte Lehrgangleiter wegen einer Erkrankung oder eines Todesfalls eines nahen Angehörigen an der Leitung des Lehrgangs gehindert ist, im Fall von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, Streiks oder der Unmöglichkeit der Durchführung. Die Absage wird unverzüglich bekanntgegeben. Dem ASB erwachsen durch die Absage keine weiteren Verpflichtungen. Sollten zu einer Veranstaltung weniger als 12 Voranmeldungen eingehen oder eine Durchführung der Veranstaltung nicht möglich sein, behält sich der ASB vor, identische Veranstaltungen zusammenzulegen oder die gebuchte Veranstaltung zu verschieben bzw. abzusagen. Hiervon, sofern möglich, werden wir vorab via Mail oder Telefon informieren.

8. Haftungsbeschränkung

Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet der ASB nur, wenn diese Schäden auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch den ASB beruhen. Eine darüberhinausgehende Haftung ist ausgeschlossen. Insbesondere haftet der ASB nicht für eine fehlerhafte Anwendung der vermittelten Schulungsinhalte.

9. Widerrufsrecht für Privatpersonen

Mit Beginn des Kurses gilt die gebuchte Dienstleistung als erbracht. Sie ist aufgrund Ihrer Art nicht zurückgebbar. Ein Widerrufsrecht nach Beginn des Kurses ist daher ausgeschlossen (vgl. BGB §312 ff.). Der Ausschluss gilt hiermit beiderseits als vereinbart.
(Widerrufsbelehrung im Anhang)

10. Weitere Bestimmungen

Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Für eventuelle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertrag ergeben oder mit ihm in Zusammenhang stehen, ist der Gerichtsstand Arnstadt. Diese Gerichtsstandvereinbarung gilt nur gegenüber kaufmännischen Auftraggebern.

Mündliche Nebenabreden zum Vertrag bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen sowie die Aufhebung des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Schriftformklausel.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich der vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Teile hiervon unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag Lücken enthalten, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung werden die Parteien diejenige wirksame Bestimmung vereinbaren, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Arbeiter Samariter Bund Kreisverband e.V.
Lindenallee 4a
99310 Arnstadt
Tel.: 03628 513320
Fax: 0365 5133299
E-Mail: info@asb-arnstadt.de
Web: www.asb-arnstadt.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung